

KENNZIFFER 089/26-3	STARTDATUM FRÜHESTENS 01.10.2029	BEZAHLUNG BES. GR. W 2	BEWERBUNGSFRIST 21.10.2026
------------------------	--	---------------------------	-------------------------------

FAKULTÄT MANAGEMENT, GOVERNANCE UND MEDIEN

PROFESSUR FÜR DAS LEHRGEBIET "AUDIOVISUELLER JOURNALISMUS UND MEDIENINNOVATIONEN"

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle

ÜBER UNS

Wissen, Machen, Verändern: Mit diesem Dreiklang stellen wir uns jeden Tag den sozialen und technologischen Herausforderungen unserer Zeit. Dafür vermitteln wir Fach- und Führungskräften von morgen nicht nur das nötige interdisziplinäre Wissen, sondern stärken außerdem ihre Kompetenzen in der Problemlösung sowie ihr Verantwortungsbewusstsein. Den Angewandten Wissenschaften verpflichtet schaffen wir gemeinsam einen visionären Campus, der die Metropolregion Hamburg prägt.

IHRE AUFGABEN

Die Professur vertritt die Bereiche audiovisueller Journalismus und Medieninnovationen, insbesondere künstliche Intelligenz, in Lehre und Studium. Sie umfasst alle Bereiche der digitalen Medienkonzeption und -produktion in Praxis und Theorie. Ziel ist es, Studierende des Studiengangs Medien und Kommunikation (B. A.) und Digitale Kommunikation (M. A.) auf die Anforderungen eines audiovisuellen und KI-geprägten Medienmarktes vorzubereiten. Vermittelt werden journalistisches Fachwissen und Recherchekompetenz, praktische Kenntnisse in der Entwicklung, Produktion und Verbreitung innovativer Medienformate sowie wissenschaftliche Analyse-, Systematisierungs- und Reflexionskompetenz im Fachgebiet Journalistik. Praktische Schwerpunkte in der Lehre liegen insbesondere auf journalistischen Videoformaten, Mobile Journalism, Podcasting, Livestreaming, KI-gestützter Medienproduktion sowie plattformübergreifenden Formen des audiovisuellen Storytellings.

Auf dem Mediacampus Finkenau der HAW Hamburg trägt die Professur zudem zur Weiterentwicklung des AV-Labors als experimentelle Produktions- und Lernumgebung bei. Sie fördert den Einsatz innovativer, nachhaltiger und mobiler Produktionsumgebungen, einschließlich Open-Source-basierter Werkzeuge für audiovisuelle Medienproduktion, mobiles Live-Streaming, Podcasting und digitale journalistische Formate unter Nutzung künstlicher Intelligenz.

In der Forschung wirkt die Professur profilbildend an der Schnittstelle von Journalistik sowie dem Einsatz von künstlicher Intelligenz und weiteren Medieninnovationen. Forschungsschwerpunkte können insbesondere die Transformation journalistischer Recherche-, Konzeptions- und Produktionsprozesse durch KI, neue Formen des audiovisuellen Erzählens, die Rolle von gesellschaftlicher und politischer Kommunikation, Fragen journalistischer Qualität und Glaubwürdigkeit sowie die demokratischen Auswirkungen automatisierter Medienproduktion umfassen. Die Professur beteiligt sich aktiv an interdisziplinären Forschungsverbünden und trägt zur Einwerbung von Drittmitteln bei.

Die Professur stärkt den Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschule, Medienpraxis und Gesellschaft. Sie initiiert Kooperationen mit Medienunternehmen, Redaktionen, KI-Start-ups, Plattformanbietern, öffentlichen Einrichtungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, insbesondere in der Metropolregion Hamburg. Durch gemeinsame Projekte, Reallabore und innovative Lehrformate fördert sie den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis, stärkt das Job-Bridging und unterstützt die Entwicklung zukunftsorientierter journalistischer Anwendungen.

Darüber hinaus trägt die Professur zur öffentlichen Sichtbarkeit und Profilbildung der Fakultät Management, Governance und Medien als innovativer Akteurin in den Bereichen Medien und künstliche Intelligenz bei.

IHR PROFIL

Sie haben ein Hochschulstudium in der Kommunikationswissenschaft, Publizistik oder Journalistik abgeschlossen.

Darüber hinaus weisen Sie Ihre Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten durch eine abgeschlossene qualifizierte Promotion in der Kommunikationswissenschaft, Publizistik oder Journalistik nach.

Ihre mehrjährigen praktischen Berufserfahrungen liegen auf dem Gebiet der für die Professur einschlägigen und in Lehre und Forschung zu vertretenden Fachgebiete in einem Arbeitsfeld des multimedialen Journalismus und der audiovisuellen Medienproduktion. Sie haben in Ihrer Berufspraxis zudem systematisch KI-Anwendungen für journalistische Recherche-, Konzeptions- und Produktionsprozesse erprobt sowie Ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden auf den genannten Fachgebieten vertieft.

Sie verfügen über ausgewiesene wissenschaftliche und mehrjährige berufspraktische Expertise im audiovisuellen Journalismus. Erwartet werden insbesondere:

- fundierte Kenntnisse der Journalistik und ihrer gesellschaftlichen Bedeutung;
- redaktionelle Berufserfahrung in der innovativen Konzeption, Produktion und Distribution audiovisueller Medienformate;
- praktische Erfahrungen in den Bereichen Mobile Journalism, Podcasting, Live-Streaming und plattformübergreifendes Storytelling;
- journalistische Kompetenz im Einsatz professioneller AV-Technik sowie mobiler und Open-Source-basierter Produktionsumgebungen;
- Kenntnisse aktueller Entwicklungen zum Einsatz von künstlicher Intelligenz und anderer Medieninnovationen im Journalismus;
- Fähigkeit zur kommunikationswissenschaftlichen Bewertung von künstlicher Intelligenz und Medieninnovationen in der Gesellschaft.

Sie zeichnen sich durch ein erkennbares Forschungsprofil an der Schnittstelle von Journalistik und Innovationsfeldern gesellschaftlicher Kommunikation aus. Erwartet werden insbesondere:

- wissenschaftliche Publikationen in einschlägigen Forschungsfeldern;
- Fähigkeit zur Entwicklung innovativer Forschungsfragen im Bereich gesellschaftlicher Kommunikation

Von Vorteil sind zudem:

- Erfahrungen in der Durchführung eigenständiger Forschungsprojekte;
- Erfahrungen in interdisziplinärer Forschung und wissenschaftlicher Vernetzung zu KI und Medieninnovationen;
- nachgewiesene Erfolge bei der Einwerbung von Drittmitteln oder ein erkennbares Potenzial zur Akquise von Forschungsförderung;
- Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschungsverbünden sowie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Sie können eine ausgeprägte Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten und praxisorientierten Lehre in Bachelor- und Masterstudiengängen vorweisen. Erwartet werden insbesondere:

- Erfahrungen in der Hochschullehre;
- didaktische Kompetenz bei der Vermittlung theoretischer, methodischer und praktischer Inhalte;
- Fähigkeit zur Verknüpfung kommunikationswissenschaftlicher Reflexion und journalistischer Medienpraxis;
- Erfahrungen in projekt-, forschungs- und kompetenzorientierten Lehrformaten;
- Fähigkeit zur Betreuung studentischer Medien- und Forschungsprojekte;
- Bereitschaft zur Weiterentwicklung innovativer Lehr- und Lernformate, insbesondere unter Einbeziehung KI-gestützter Werkzeuge;
- Fähigkeit zur Förderung eigenständigen, kritischen und reflektierten Denkens der Studierenden, insbesondere zum Einsatz von KI im Journalismus, ihren Risiken und Potenzialen.
- Fundierte Englisch-Kenntnisse (auch in Fachsprache) in Wort und Schrift sind unverzichtbar.
- Sie sind mit der Zusammenarbeit in internationalen und interkulturellen Kontexten vertraut und fördern die Umsetzung von Gleichstellung und Diversity in Ihrer Arbeitsweise.
- Die Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung auf Studiengangs-, Fakultäts- und Hochschulebene wird vorausgesetzt. Die Beteiligung an einem interdisziplinären Forschungsschwerpunkt ist möglich und erwünscht.

HINWEISE

Für die Einstellung als Professor*in gelten neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen die Einstellungsvoraussetzungen nach § 15 Abs. 1-6 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG), nachzulesen auf unserer [Internetseite](#).

Dies beinhaltet unter anderem die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Selbstverwaltungsgremien der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg sowie eine hochschulnahe Wahl des Wohnsitzes.

Die Denomination der ausgeschriebenen Stelle steht nach § 12 Abs. 7 HmbHG unter dem Vorbehalt einer Überprüfung in angemessenen Abständen.

Neben dem Grundgehalt der Besoldungsgruppe W2 sowie Grundleistungsbezügen ist eine Gewährung von Berufungs-Leistungsbezügen möglich, die mit der Präsidentin ausgehandelt werden können. Weiterhin besteht die Möglichkeit der Gewährung einer Zulage über Drittmiteleinwerbungen.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Berufung noch nicht vollendet hat, ansonsten erfolgt die Beschäftigung im Angestelltenverhältnis.

Dem [Berufungsmonitor](#) sind Informationen zum jeweiligen Stand aller an der Hochschule aktuell laufenden Berufungsverfahren zu entnehmen.

UNSER ANGEBOT

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle Tätigkeit in einer weltoffenen, zukunftsorientierten Hochschule. Sie werden in ein Team eingebunden, das sich über Ihre Mitarbeit freut und Ihnen bei der Einarbeitung gern zur Seite steht. Ihr Arbeitsplatz ist zentral gelegen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln optimal zu erreichen.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg legt besonderen Wert auf die Qualität der Lehre. Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, aussagefähige Unterlagen zur Lehrerfahrung ihrer Bewerbung beizufügen. Daneben wird darum gebeten, den üblichen Unterlagen eine Kurzübersicht der persönlichen Daten beizufügen. Nutzen Sie hierfür die ausfüllbare [Dokumentation Lehr-/Forschungserfahrung](#).

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg hat sich eine geschlechtergerechte, diskriminierungsbewusste sowie diversitätssensible Hochschulkultur und ein ebensolches Arbeitsumfeld zum Ziel gesetzt. Auditiert als „familiengerechte Hochschule“ und mit dem Zertifikat „Vielfalt gestalten“ unterstützen wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und setzen uns aktiv für Chancengleichheit sowie die Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt ein. Die Berücksichtigung dieser Werte ist ein wichtiger Teil unseres Lehr- und Führungsverständnisses.

Wir ermutigen damit Bewerbungen von Menschen unabhängig von ihrer geschlechtlichen Identität, ethnischen Zugehörigkeit, Religion, Alter, sexuellen Orientierung oder Behinderung. Darüber hinaus fordern wir qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf.

Hinweis zur Regelanfrage nach § 34a Hamburgisches Sicherheitsüberprüfungsgesetz:

Die HAW Hamburg stellt für die im Auswahlverfahren ausgewählte Person eine Anfrage beim Landesamt für Verfassungsschutz über dort vorliegende Erkenntnisse, wenn dafür die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen ([Informationen zur Regelanfrage](#) und [Datenschutzhinweise](#)).

[Informationen für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Personen sowie
weiterführende Informationen der HAW Hamburg](#)

Jetzt online bewerben

KONTAKT

Fragen zum Stellenangebot beantwortet Ihnen gerne

Prof. Dr. Steffen Burkhardt, T + 49 40 219 04-3524, steffen.burkhardt@haw-hamburg.de

Für Rückfragen in Verfahrensangelegenheiten wenden Sie sich bitte an
Andreas Schulz, T + 49 40 219 04-2193, berufungen@haw-hamburg.de

**Weil Du was
verändern kannst.**